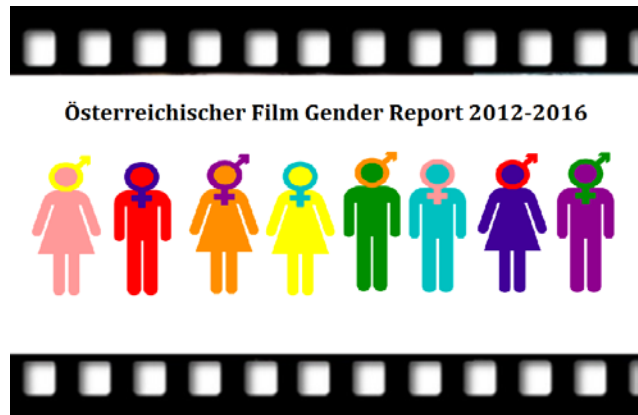


Gender Studies am Institut für Soziologie, Universität Wien: Österreichischer Film Gender Report 2012-2016

Fördergeber: Österreichisches Filminstitut, Bundeskanzleramt Sektion II: Kunst und Kultur

Kurzbeschreibung:

Geschlechterverhältnisse sind sowohl in der Arbeitswelt, als auch bezüglich ihrer Darstellung in den Medien ein großes Thema. Auch in der österreichischen Filmbranche herrscht sowohl vor als auch hinter der Kamera ein deutliches Ungleichgewicht zwischen den Geschlechtern. Dieses wird nun erstmals umfassend und systematisch erforscht.



Ziel des Forschungsprojektes zum ersten Österreichischen Film Gender Report ist es, einen Bericht zu erstellen, der die Geschlechterverhältnisse im österreichischen Filmschaffen zwischen 1.1.2012 bis 31.12.2016 erhebt und analysiert. Mittels quantitativer Daten werden Filmprojekte von der Projekteinreichung bei österreichischen Förderungsstellen bis zum Kinostart erfasst. Dabei werden Daten aus den folgenden Bereichen analysiert:

- Förderungen (verschiedene Förderschienen von Stoffentwicklung bis zum Kinostart)
- Aktive Filmschaffende (nach Departments; inklusive deren Honorare)
- Filmfiguren und Inhalte in österreichischen Kinospiefilmen (Bechdel-Wallace-Test; Diversität; Aussehen; sexualisierte Gewalt)
- Filmfestivals in Österreich
- Filmschulen (Studierende, Absolvent*innen und Lehrende)

Der Bericht soll der erste in einer zukünftig jährlich erscheinenden Berichtsreihe sein und dazu genutzt werden:

- Bewusstsein für Geschlechterungleichheiten und Transparenz von Gendereffekten schaffen,
- als Grundlage für den effektiven Einsatz von Maßnahmen zur Reduktion der Ungleichheiten und Erreichung von Gendergleichstellung dienen und
- zukünftig als Evaluationsmittel für diese Maßnahmen eingesetzt werden.

Ansprechpersonen: [Eva Flicker](#), Lena Lisa Vogelmann